

Kinder- und Jugendpolitik im Fokus

SOS-Kinderdorf fordert dringend notwendige Maßnahmen

Kinder und Jugendliche werden von der Politik häufig als Humankapital gesehen. Doch sie haben schon heute eigene Rechte und Bedürfnisse und brauchen hier und jetzt unsere Aufmerksamkeit.

Kinder- und Jugendpolitik muss prioritär behandelt werden, mit entsprechender Verankerung in einem Ressort, das sich für Kinder und Jugendliche zuständig fühlt und der Kinder- und Jugendpolitik die notwendige Gewichtung verleiht. Nur so kann die Umsetzung notwendiger Maßnahmen zum Wohle und zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden.

SOS-Kinderdorf: 70 Jahre Kompetenz in der Verantwortung für Kinder und Jugendliche

Durch unsere tägliche Arbeit¹ kennen wir die Bedürfnisse und Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir ergreifen Partei für sie und informieren die Politik, wenn wir die Rechte von Kindern und Jugendlichen gefährdet sehen.

Anlässlich der Nationalratswahlen 2017 und der bevorstehenden Regierungsbildung möchten wir unsere Expertise und Erfahrungen mit Ihnen teilen, um auf einige notwendige Maßnahmen insbesondere für Kinder und Jugendliche in Not hinzuweisen. In der Beilage finden Sie unseren Maßnahmenkatalog mit folgenden wesentlichen Forderungen:

- **Verstärkte Maßnahmen gegen Kinderarmut.** Die Armutgefährdung verlagert sich seit einigen Jahren zunehmend von den Älteren auf die Jungen. Damit Kinder und Jugendliche nicht in einen Teufelskreis aus Armut und Chancenlosigkeit geraten, braucht es dringend Maßnahmen.
- **Vereinheitlichung der Gewährung von und Rechtsanspruch auf Hilfe für junge Erwachsene (18+).** Aus unterschiedlichsten Gründen bleiben junge Erwachsene immer länger im Elternhaus. Kinder in Fremdunterbringung mit oft traumatischen Lebensläufen haben darauf jedoch keinen (Rechts-)Anspruch. Dies muss geändert werden!
- **Stärkung der Kinderrechte in Österreich.** Österreich sollte wieder Vorreiter in Sachen Kinderrechte werden. Eine Ratifizierung des dritten Zusatzprotokolls zur UN-Kinderrechtskonvention und Aufnahme von Kinderrechten in Lehrpläne von Schulen sind erste wichtige Schritte.
- **Gleichstellung von unbegleiteten Kindern auf der Flucht.** In vielen Lebensbereichen kommt es zu sachlich nicht gerechtfertigten Ungleichbehandlungen im Vergleich zu einheimischen Kindern. Kinder sind in Österreich nicht gleich Kinder. Das muss geändert werden!
- **Weiterentwicklung und Harmonisierung des Jugendschutzes.** 9 Länder, 9 Gesetze. Einheitlicher Jugendschutz und verstärkte Prävention und Bewusstseinsbildung für einen besseren Schutz unserer Jugendlichen.

¹ Siehe Jahresbericht 2016: <https://www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht>

Für die Umsetzung dieser kinder- und jugendpolitischen Maßnahmen braucht es auch **geeignete Rahmenbedingungen**:

- **Kinder- und Jugendpolitik darf nicht weiter im Kompetenz- und Föderalismusdschungel untergehen.** Maßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden müssen harmonisiert bzw. vereinheitlicht werden – von der Harmonisierung des Jugendschutzes über Vereinheitlichung der Kinder- und Jugendhilfegesetze bis zu Koordinierungsmechanismen in den Bereichen Bildung und Soziales.
- **Kinder- und Jugendpolitik braucht adäquate Finanzierung.** Dazu gehört auch eine ausreichende Budgetierung der Kinder- und Jugendhilfe, um ihren gesetzlichen Verpflichtungen gerecht zu werden. Jeder Euro, den man jetzt spart, kostet uns später ein Vielfaches.
- **Kinder- und Jugendpolitik braucht empirische Grundlagen.** Kinder und Jugendliche müssen als Individuen in der Sozialberichterstattung abgebildet sein, die Kinderkosten gehören neu erhoben und es braucht eine ehrliche Evaluierung des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetzes mit Blick auf die tatsächlichen Notwendigkeiten.

Als SOS-Kinderdorf stellen wir gerne unsere Expertise zur Verfügung und unterstützen bestmöglich bei der Umsetzung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Situation aller Kinder in Österreich.

Rückfragen und Informationen:
ADVOCACY Kinder- und Jugendrechte
SOS-Kinderdorf
Vivenotgasse 3, 1120 Wien
advocacy@sos-kinderdorf.at
+ 43 (1) 368 31 35-48
www.sos-kinderdorf.at/kinderrechte